

Personalien

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Archiv für Tierheilkunde SAT : die Fachzeitschrift für Tierärztinnen und Tierärzte = Archives Suisses de Médecine Vétérinaire ASMV : la revue professionnelle des vétérinaires**

Band (Jahr): **68 (1926)**

Heft 8

PDF erstellt am: **06.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Günstige Zählungsverhältnisse liegen sodann für das Nutzgeflügel und die Bienenvölker vor, indem beide Bestände nach Stück- bzw. Völkerzahl eine bisher nie erreichte Höhe aufweisen. Wahrscheinlich hat sich die vermehrte Aufmerksamkeit, welche die Seuchenpolizei diesen Gebieten in letzter Zeit zugewendet hat, bereits vorteilhaft ausgewirkt. Es ist zu hoffen, dass es der Geflügel- und Bienenhaltung fernerhin gelingen wird, das für eine nachhaltige Weiterentwicklung notwendige Interesse auf sich zu lenken. *Flickiger.*

Personalien.

Prof. Dr. Ernst Joest. Am 17. Juli dieses Jahres starb plötzlich infolge Hirnschlages der ordentliche Professor der allgemeinen Pathologie und der pathologischen Anatomie der Tiere, der Direktor des Veterinär-Pathologischen Institutes der Universität Leipzig, Dr. phil., med. vet und med. h. c. Ernst Joest im Alter von 53 Jahren.

Seit 1904 wirkte Joest als o. Professor in Dresden und dann nach Übersiedelung der tierärztlichen Hochschule in Leipzig. Joest war Mitbegründer und Herausgeber der auch bei uns angesehenen „Zeitschrift für Infektionskrankheiten, parasitäre Krankheiten und Hygiene der Haustiere“. Weit bekannt wurde Joest durch die Herausgabe seines „Handbuch der pathologischen Anatomie der Haustiere“, dessen erster Band bereits in zweiter Auflage erschienen ist. Dem zu früh Verstorbenen wird auf alle Zeiten in der tierärztlichen Wissenschaft ein guter Name gesichert bleiben.

Eidg. Fachprüfung. In Bern bestanden im Juli die eidg. Fachprüfung die Herren:

Buchli, Wieland, von Versam (Graubünden);
 Gassmann, Hans, von Buchs (Luzern);
 Kästli, Paul, von Münchenbuchsee (Bern);
 Kilchenmann, Franz, von Ersigen (Bern);
 Moosbrugger, Georg, von Genf;
 Steger, Walter, von Lichtensteig (St. Gallen).
